Objekt:	Röm. Republik: Fälschung M. Antonius
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Republik
Inventarnummer:	18215279

Beschreibung

Punze auf der Vorderseite. - Fälschungen der Legionsdenare des M. Antonius (Crawford Nr. 544) gliedern sich in zwei Gruppen: Nicht konforme Gepräge mit den Legionsnummern bis XXIII und erfundene Stücke ab der Legionsnummer XXIV.
Vorderseite: Kriegsschiff (Galeere) nach r., hinter dem Schiffsbug ein mit Bändern geschmückter Dolonmast. Oben Punze C.
Rückseite: Legionsadler (aquila) zwischen zwei Feldzeichen (signa).
Mit Punze: Einhieb mit einer Punze, zeitgenössisch oder später angebracht. Im Gegensatz zum stärker elaborierten Gegenstempel wird eine Punze als einfachere, dem Münzkörper beigebrachte (negative) Vertiefung mit Buchstaben oder Ziffer, meist ohne eigene Randgestaltung definiert. Nicht zu verwechseln mit den positiven Buchstaben- oder Bildpunzen, welche bei der Stempelherstellung Anwendung finden.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.50 g; Durchmesser: 16 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1883
	wer	
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Rollin & Feuardent (Paris) (1860-1906)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Marcus Antonius (-86--30)
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Fälschung
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Krieg
- Münzfälschung
- Silber
- Stadt

Literatur

- RRC 552-553 Nr. 117 h (dieses Stück als moderne Fälschung deklariert). Für authentische Gepräge siehe RRC Nr. 544..